



**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*

# JAHRESBERICHT 2024

Die Arbeit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz –  
Zahlen, Daten, Fakten und Projekte

## INHALT

VORWORT .....	3
GRUSSWORT .....	5
DIE VERBRAUCHERZENTRALE IN ZAHLEN .....	7
KOMMUNIKATION UND DIGITALE VERBRAUCHERINFORMATION .....	9
DIGITALES UND VERBRAUCHERRECHT.....	13
ENERGIE UND BAUEN .....	17
FINANZEN UND VERSICHERUNGEN .....	21
LEBENSMITTEL UND ERNÄHRUNG .....	25
GESUNDHEIT UND PFLEGE .....	29
LANDESBERATUNGSSTELLE BARRIEREFREI BAUEN UND WOHNEN .....	33
BERATUNGSSTELLEN UND STÜTZPUNKTE .....	37
ORGANISATORISCHES.....	41



## VORWORT

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2024 der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, der in diesem Jahr erstmals durch ein kurzes Video ergänzt wird. Der Film bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote und Projekte des vergangenen Jahres in bewegten Bildern und Tönen anschaulich darzustellen.

Auch 2024 standen individuelle Beratung und Information im Fokus unserer engagierten Mitarbeiter:innen und Honorarkräfte. Schwerpunkte waren u.a. sichere digitale Identitäten, Post-Tool bei Ärger mit der Post, elektronische Patientenakte, Ernährungsarmut, Ende der Strompreisbremse, klimaschonender und nachhaltiger Konsum, Finanzbildung für Frauen, Verbandsklage, barrierefreies Bauen, Glasfaserausbau, Influencermarketing und Marktchecks.

Ein besonderes Highlight waren die Jubiläen unserer Beratungsstellen: 60 Jahre in Kaiserslautern und 50 Jahre in Pirmasens. Diese Meilensteine zeigen die fortdauernde Bedeutung des Verbraucherschutzes in Rheinland-Pfalz.

Unser Dank gilt allen Zuwendungsgebern, Mitgliedsorganisationen und Unterstützern, die unsere Arbeit ermöglichen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihnen sowie mit den Vertreter:innen im Verwaltungsrat ist für uns unverzichtbar.

Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiter:innen und Honorarkräfte für ihren unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam freuen wir uns auf die Fortsetzung dieser erfolgreichen Arbeit, denn ein starker Verbraucherschutz stärkt uns alle!

Ihre

**Heike Troue**

Vorständin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz



## GRUSSWORT

Insgesamt 21 Organisationen sind Mitglied der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und fördern damit aktiv und an entscheidender Stelle den Verbraucherschutz für die Menschen in Rheinland-Pfalz. Unsere Mitgliedsorganisationen bringen mit ihren Mitgliedern verschiedene Interessenschwerpunkte ein und sind Teil unseres Netzwerkes, um die Verbraucher und Verbraucherinnen direkt zu erreichen.

Im Namen des Verwaltungsrats der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz freue ich mich zu sehen, wie die Verbraucherzentrale als kompetente Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Menschen allseits Wertschätzung erfährt. Uns als Verwaltungsrat ist es wichtig, dass wir unsere Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsverbänden weiter intensivieren. Diese Partnerschaften sind eine der tragenden Säulen unserer Arbeit, da sie es uns ermöglichen, fundierte und praxisnahe Lösungen anzubieten, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Verbraucher:innen entsprechen.

Die positiven Rückmeldungen, die wir aus den Mitgliedsorganisationen erhalten, bestärken uns in unserem Engagement und motivieren uns, auch weiterhin alle Kräfte zu bündeln, um die Rechte der Verbraucher:innen zu wahren und zu stärken. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir durch unsere Arbeit auch künftig das Vertrauen unserer Mitglieder und der breiten Öffentlichkeit gewinnen und erhalten.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedsverbänden, dem engagierten Team und natürlich unseren zahlreichen Unterstützern bedanken.

**Dr. Günter Knell**

Vorsitzender des Verwaltungsrats

# DIE VERBRAUCHERZENTRALE IN ZAHLEN



**128**  
BESCHÄFTIGTE

**121.973**  
KONTAKTE



**21**

MITGLIEDSVERBÄNDE

**6** BERATUNGSSTELLEN  
**8** STÜTZPUNKTE



**7,9** MILLIONEN EURO  
GESAMTHAUSHALT

**4,7** MILLIONEN EURO  
PROJEKTMITTEL



# DIE VERBRAUCHERZENTRALE IN RHEINLAND-PFALZ

## EINE STARKE STIMME FÜR VERBRAUCHER:INNEN

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ist eine wichtige und hilfreiche Anlaufstelle für alle Verbraucher:innen, wenn es um Fragen zu Themen wie Energie, Ernährung, Gesundheit, Finanzen, Versicherungen, Verbraucherrecht oder die digitale Welt geht.

128 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten über das Land Rheinland-Pfalz verteilt in sechs Beratungsstellen und acht Stützpunkten individuelle Hilfe und gezielte Aufklärung zu wichtigen Belangen des Alltags. An fast 90 Standorten in verschiedenen Städten und Gemeinden wird zudem eine spezielle Beratung zu Energie oder Barrierefreiheit angeboten. Auch bildet sie mit ihren 21 Mitgliedsverbänden ein starkes Netzwerk.

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz berät, unterstützt und informiert unparteiisch. Der Fokus liegt auf der persönlichen und telefonischen Bera-

tung zu gefragten Verbraucherthemen – ortsnah und damit für viele Menschen erreichbar. Durch ihr digitales Angebot in Form vielfältiger Web-Seminare bietet sie außerdem flexible Informations- und Beratungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus vertritt die Verbraucherzentrale Verbraucherinteressen bei Politik, Verbänden und Unternehmen und mahnt unlautere Geschäftspraktiken ab. Im Jahr 2024 hat die Verbraucherzentrale 19 Unternehmen abgemahnt, darunter Zara und Temu.

Insgesamt 121.973 Kontakte zeigen, dass die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eine gefragte Ratgeberin für Verbraucher:innen ist. Für ihre verantwortungsvolle und vielfältige Tätigkeit sowie für ihre zahlreichen Projekte stehen ihr ein Gesamthaushalt und Projektmittel in Höhe von insgesamt 7,9 Mio. Euro zur Verfügung.

# KOMMUNIKATION UND DIGITALE VERBRAUCHERINFORMATION

Das Jahr 2024 war für die digitale Kommunikation der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz von messbaren Erfolgen geprägt:

- ... Website-Traffic nahezu vervierfacht: Durch vielfältige Kommunikationsmaßnahmen, klassische Pressearbeit, Medien- und Social-Media-Aktivitäten sowie digitale Informationsangebote konnten wir die Reichweite unserer Webseite deutlich ausbauen.
- ... TikTok-Erfolg: Über unsere neue Präsenz auf dem Kanal konnten wir die junge Zielgruppe direkt ansprechen und unsere Social-Media-Wahrnehmung steigern.
- ... KI für Leichte Sprache: Mit dem neuen KI-Piloten möchten wir die Effizienz und Vielfalt unseres Angebots steigern.



”

**Innovativ, inklusiv und zielgerichtet – unsere Kommunikation und digitale Verbraucherinformation 2024“**

Simone Feiler,  
Fachbereichsleiterin Kommunikation und  
digitale Verbraucherinformation

## UNSERE SOCIAL MEDIA-ERFOLGE IN ZAHLEN



INSTAGRAM-FOLLOWER

**1.484**

(2024)

VS.

**597**

(2023)

INSTAGRAM-REICHWEITE

**230.317**

(2024)

VS.

**65.915**

(2023)



TIKTOK

**168.161**

ERREICHTES PUBLIKUM  
SEIT KICK-OFF MAI

**178.894**

VIDEOAUFRUFE



LINKEDIN

**21.270**

IMPRESSIONS SEIT KICK-OFF APRIL

# KOMMUNIKATION UND DIGITALE VERBRAUCHERINFORMATION

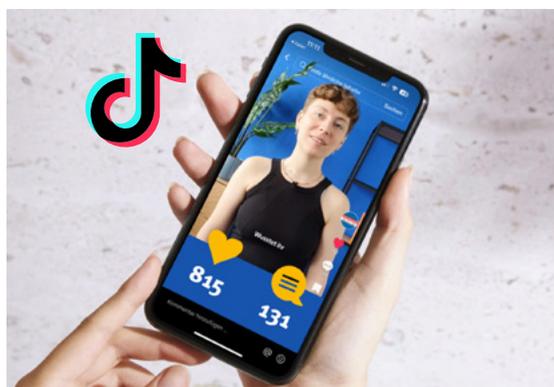
2024 war geprägt von vielen Aktivitäten in der Kommunikation, Medien- und Social-Media-Präsenz sowie digitalen Verbraucherinformationen – mit 174 Pressemeldungen, vielen Web-Seminaren, Social-Media-Aktionen sowie gezielten Kampagnen und entsprechenden Landingpages. Als Resultat verzeichneten wir einen Anstieg von 57,9 Prozent unseres Website-Traffics: von 367.375 Besuche im Jahr 2023 auf 579.887 Besuche im Jahr 2024 und 113.399 eindeutigen Seitenaufrufen.

## KAMPAGNEN MIT FOKUS AUF NACHHALTIGKEIT

Von unseren Kampagnen waren 2024 die zu Energie, Klima und Finanzthemen für junge Frauen besonders erfolgreich. Sie stärkten das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und etablierten uns als greifbare Ratgeberin. Mit unseren Online-Marketing-Strategien konnten wir die Zahl der Beratungstermine in 2024 deutlich steigern.

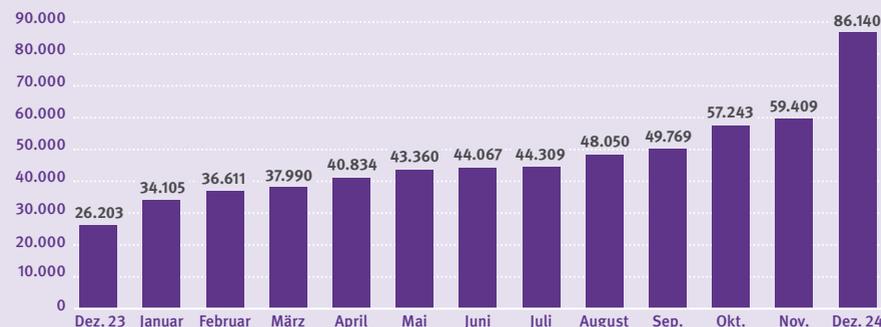
## SOCIAL MEDIA: NEU AUF TIKTOK UND LINKEDIN

Zur stärkeren Zielgruppenbindung entwickelten wir 2024 unsere Social-Media-Strategie weiter. Unsere neue Präsenz auf TikTok erreichte von Mai bis Jahresende 76.083 Menschen. Unsere Reichweite auf Instagram stieg auf 171.646 verschiedene Nutzer (2023: 65.915). Zur Profilierung als Arbeitgeberin trägt unser Auftritt auf der Plattform LinkedIn bei. Dort geben wir authentische Einblicke in unsere Arbeitskultur und vernetzen uns mit Wissenschaft, Politik und Presse, um bundesweit sichtbarer zu werden.



TikTok Video: H&M Abmahnung

## WEBSITE TRAFFIC (DEZEMBER 2023 – DEZEMBER 2024)



## GEZIELTE KOMMUNIKATION – STARKE MEDIENPRÄSENZ

Auch 2024 war die Verbraucherzentrale eine gefragte Ansprechpartnerin für die Medien. Besonders häufige Themen waren Fernwärme, Strompreise, Photovoltaikanlagen, Glasfaser, E-Rezept und Pflege. In regelmäßigen Expertenformaten mit dem SWR und Rockland Radio teilten unsere Fachleute ihre Expertise bei aktuellen Verbraucherthemen und beantworteten drängende Fragen. Zudem festigten mehrere Redaktionsgespräche die Position der Verbraucherzentrale und intensivierten die Zusammenarbeit mit relevanten Partnern – ein wichtiger Beitrag zur umfassenden Information und Unterstützung der Verbraucher:innen in einer zunehmend digitalisierten Welt.

## INNOVATIVE TOOLS ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG

Ein wegweisendes Projekt war unser KI-Pilot Leichte Sprache für mehr Inklusion und Barrierefreiheit. Für 2025 planen wir einen umfassenden Relaunch der Website – für bessere Nutzerfreundlichkeit und zum Abbau von Barrieren.

## VIDEOS UND DIGITALE VERANSTALTUNGEN

Erklärvideos, auch in Gebärdensprache, haben uns dabei unterstützt, Verbraucher:innen über aktuelle Themen zu informieren. Zudem erreichten wir mit 87 digitalen Veranstaltungen 3.411 Menschen.

## PROJEKTE 2024

Digitale Verbraucherinformation für alle

# DIGITALES UND VERBRAUCHERRECHT

- ...🍷 **Präventionstipps** zum Schutz vor Cybercrime
- ...🍷 **Die Insolvenz des Reiseveranstalters FTI** im Sommer 2024 führte zu einem Ansturm von betroffenen Verbraucher:innen
- ...🍷 **Wegfall des sog. Nebenkostenprivilegs** sorgte für viel Beratungsbedarf und wirbelte bestehende Verflechtungen von Vermietern und Kabelfernsehanbietern durcheinander



”

**Abzocke im Netz, ausländische Billigware, Probleme mit Dienstleistungen, Wandel durch Digitalisierung – in diesen Bereichen konnten wir gute Beratung anbieten und Hinweise rund um Verbraucherschutz geben.“**

Maximilian Heitkämper,  
Fachbereichsleiter Digitales und Verbraucherrecht



# DIGITALES UND VERBRAUCHERRECHT

## SCHUTZ VOR CYBERCRIME

Seit Jahren nimmt der Beratungsbedarf zum Schutz vor Internetkriminellen zu. Hierfür bietet die Verbraucherzentrale unter der Startseite „Sicher im Internet“ auf [verbraucherzentrale-rlp.de](http://verbraucherzentrale-rlp.de) eine umfangreiche Informationssammlung, wie sich jeder und jede Einzelne selbst schützen kann. Diese Informationen werden regelmäßig in Web-Seminaren und Präsenzveranstaltungen vor Ort in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Dabei arbeitet die Verbraucherzentrale eng mit dem Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, wie auch mit dem Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), zusammen.

## FTI INSOLVENZ

Die Insolvenz des Reiseveranstalters FTI hatte den Sommer 2024 mit einiger Dramatik bestimmt. Viele Verbraucher:innen waren ad hoc allein gelassen mit der Unsicherheit, ob ihre Reise denn nun stattfinden würde, beziehungsweise wie sie von ihrem Reiseort nach Hause kommen. Dies hatte in der Verbraucherzentrale erhöhten Beratungsbedarf zur Folge, den wir mit ausführlichen Beratungen, Hinweisen und Tipps begegneten.

### PROJEKTE 2024

- [Smart Surfer](#)
- [Wirtschaftlicher Verbraucherschutz](#)
- [Das geht! Nachhaltig konsumieren und leben](#)
- [Verbraucherinformationen für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern](#)
- [Kollektive Rechtsdurchsetzung](#)



Die digitale Erklärung zum E-Perso stieß auf großes Interesse.

## WEGFALL DES NEBENKOSTENPRIVILEGS

Seit den 90er Jahren gibt es das sogenannte Nebenkostenprivileg für Kabelanschlüsse, durch das Vermieter:innen die Kosten des Anschlusses in den Nebenkostenabrechnungen an die Mieter:innen weitergeben konnten. Dies wurde seitens der Verbraucherzentralen lange kritisiert, da es letztendlich den Wettbewerb untergräbt und Verbraucher:innen die Wahlfreiheit nimmt, über welchen Kanal sie ihr Fernsehen empfangen wollen. Durch

den Wegfall dieser Privilegierung im Sommer 2024 geriet der Markt infolgedessen in Umbruch. Die Verbraucherzentrale bekam etliche Beratungsanfragen, auch zu unseriösen Vertriebsmaschinen. Diese zielten darauf ab, Verbraucher:innen in den bestehenden Vertragsbindungen zu halten.

# ENERGIE UND BAUEN

- ... ❖ **Klimarundgänge** im Rahmen des Klimaprojekts stießen auf großes Interesse, vor allem bei Klimaschutzmanager:innen
- ... ❖ **Der neue Wärmepumpen-Angebots-Check** erklärte Hausbesitzer:innen, wie man Angebote von Installateuren liest und versteht
- ... ❖ **Die Energiepreiskrise** sorgte auch 2024 noch für hohen Beratungsbedarf in der Energierechtsberatung



”

**Klimaschutz, Gebäudeenergiegesetz und hohe Energiepreise waren große Themen 2024. Hier konnten wir gute Beratung anbieten – dank Förderung von Bund und Land.“**

Hans Weinreuter,  
Fachbereichsleiter Energie und Bauen



# ENERGIE UND BAUEN

## KLIMARUNDGÄNGE STIESSEN AUF GROSSES INTERESSE

Der Klimarundgang wurde als Angebot des Klimaprojekts der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eingeführt. An einem heißen, sonnigen Sommertag wurden mit einer Infrarotkamera beim Rundgang besonders heiße Orte, aber auch kühle angenehme Orte, farblich dargestellt.

Ziel ist zu zeigen, dass bei sommerlicher Hitze bewachsene Flächen besser sind, als Asphalt und Schottergärten. Und wir wollen erklären, warum es angenehmer ist, unter einem Baum im Schatten zu sitzen als unter einem Sonnensegel. Und warum schwarze Dächer zwar „in“ sind, aber nicht sinnvoll.

Das Erleben in der Gruppe kann den Verbraucher:innen Mut machen, auch auf dem eigenen Grundstück Klimaanpassungsmaßnahmen durchzuführen. Dabei werden nicht nur die großen Maßnahmen thematisiert, sondern auch die Wirksamkeit kleiner Veränderungen aufgezeigt.

Im Anschluss an den ca. 45-minütigen Rundgang gab es noch einen ca. 20-minütigen Kurzvortrag über den Klimawandel, mit besonderem Fokus auf die Folgen des Klimawandels in der Region. Abschließend wurden alle Infrarotbilder aus dem Rundgang auf einer Leinwand gezeigt und besprochen.

## DER NEUE WÄRMEPUMPEN-ANGEBOTS-CHECK

Nach den vielfältigen Diskussionen rund um das neue Gebäudeenergiegesetz ist die Verunsicherung der Hausbesitzer:innen nach wie vor groß. Wärmepumpen werden jedoch zukünftig aufgrund ihrer hohen Effizienz eine tragende Rolle in der Gebäudebeheizung spielen. Da sie allerdings auch nach Abzug der Förderung in der Regel immer noch deutlich teurer in der Anschaffung sind als Öl- oder Gaskessel, ist eine sorgfältige Angebotsauswahl wichtig. Viele Verbraucher:innen tun sich sehr schwer damit, alle Details eines Angebots für eine Wärmepumpe zu verstehen und zu bewerten. Häufig



bestehen diese Angebote aus zehn und mehr Seiten gefüllt mit technischen Fachbegriffen. Hier setzt das neue Beratungsangebot ein. Nach einer Analyse von zugesandten Angeboten durch eine:n Energieberater:in, bekamen Rat-suchende die wichtigen Punkte im Rahmen einer Video-Beratung erklärt. Bisher war die Resonanz bei den Verbraucher:innen sehr positiv.

Die Aktion des Angebots-Check startete Ende August mit einer Pressemeldung. Bis Ende Dezember gab es 718 eindeutige Seitenansichten und mehrere Dutzend Downloads der Checkliste. 77 Verbraucherinnen und Verbraucher konnten daraufhin seit dem Start beraten werden. Das Angebot wird auch 2025 weitergeführt.

## DIE ENERGIEPREISKRISE SORGT AUCH 2024 NOCH FÜR HOHEN BERATUNGS-BEDARF

Als 2022 die Energiepreise infolge des Ukrainekriegs durch die Decke gingen, erhöhte sich sprunghaft die Beratungsnachfrage in allen Formaten der Energieberatung. Die von der Bundesregierung erlassenen Preisbremsengesetze zur Entlastung der Privathaushalte stellten die Energieversorger vor Herausforderungen, die mit unterschiedlicher Qualität gemeistert wurden. Fehler, Ungenauigkeiten und Intransparenz der Abrechnungen sorgten noch weit bis in das Jahr 2024 hinein für eine Vielzahl von Anfragen, obwohl das Gesetz bereits Ende 2023 ausgesetzt wurde.

### PROJEKTE 2024

 [Energie Bund](#)

 [Energie Land](#)

 [Klimaschutz und Klimawandel](#)

# FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

- ...❖ **Zinsnachzahlungen bei Prämiensparverträgen:** Im Juli 2024 hat der Bundesgerichtshof die Bedingungen für die konkrete Nachberechnung von Zinsen festgelegt.
- ...❖ **Kampagne „Frauen und Finanzen“:** Ziel der neuen Kampagne ist es, insbesondere jungen Frauen zu zeigen, wie sie ihre Finanzen selbstbestimmt gestalten können.
- ...❖ **Forderung nach einer Elementarschadenpflichtversicherung:** Nur so können Alle gleichermaßen vor den finanziellen Belastungen durch Extremwetterereignisse geschützt werden.



”

**Frauen sollen ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand nehmen und unabhängiger werden können. Das ist Ziel unserer Kampagne ‚Frauen und Finanzen‘.“**

Josephine Holzhäuser,  
Fachbereichsleiterin Finanzen und Versicherungen



# FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

Eine hohe Nachfrage nach Beratungen zu den Themen Altersvorsorge, Geldanlage und Versicherungen, zahlreiche Beschwerden über Kreditinstitute, wie etwa über unzulässige Gebühren oder mangelhaften Service, als auch viele Meldungen von Verbraucher:innen, die auf betrügerische Geldanlageangebote reingefallen sind – das waren unsere inhaltlichen Schwerpunktthemen im Jahr 2024.

## ZINSNACHZAHLUNGEN BEI PRÄMIENSPARVERTRÄGEN

Viele ältere Prämienparverträge enthalten unwirksame Klauseln, die es den Kreditinstituten ermöglichen, einseitig die Zinsen anzupassen. Mit den beiden Urteilen des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 9. Juli 2024 ist ein langer Streit zwischen den Verbraucherzentralen und den Kreditinstituten zu Gunsten der Sparer:innen zu Ende gegangen. Doch trotz der nun geklärten Rechtslage haben wir weiterhin Beschwerden von Verbraucher:innen

erhalten: einige Kreditinstitute haben die Neuberechnung und Nachzahlung mit den unterschiedlichsten Begründungen nach wie vor verzögert oder ganz abgelehnt. Ein Verhalten, das für uns, und vor allem aber auch für die betroffenen Verbraucher:innen, nicht nachvollziehbar gewesen ist.

## KAMPAGNE „FRAUEN UND FINANZEN“

Dank einmaliger Fördermittel und gemeinsam mit dem Fachbereich Kommunikation und PR haben wir im Jahr 2024 eine Landingpage entwickelt, die insbesondere jungen Frauen mittels verständlicher und praxisnaher Inhalte, Musterbriefen und Podcasts einen strukturierten Einstieg in zentrale Finanzthemen bietet. Begleitend zur Landingpage haben wir mit kurzen informativen Beiträgen und Storys auf Social-Media-Plattformen wie Instagram und TikTok die jungen Frauen dann direkt angesprochen, um ihr Interesse daran zu wecken.

**Nimm deine finanzielle Zukunft jetzt selbst in die Hand!**

Eine Initiative der **verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz** Gefördert von: **Rheinland-Pfalz** MINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIEN, KULTUR UND INTEGRATION



## FORDERUNG ELEMENTARSCHADENPFLICHT-VERSICHERUNG

Auch im Jahr 2024 gab es wieder zahlreiche Extremwetterereignisse mit erheblichen Schäden. Das Thema bewegt die Menschen, was auch an der gestiegenen Zahl von Anfragen dazu bei uns deutlich wird: diese stellten mit über 250 Anfragen den Schwerpunkt unserer Beratungsarbeit im Bereich Versicherungen dar. Wir haben uns daher im Jahr 2024 weiter für die Einführung einer verpflichtenden Elementar-

schadenversicherung eingesetzt, um dadurch einen bezahlbaren und solidarischen Schutz für alle Menschen sicherstellen zu können. Die Veröffentlichung unseres Positionspapiers im Sommer war der Auftakt zu zahlreichen Gesprächen mit Politiker:innen und Fachexpert:innen, um für Unterstützung dafür zu werben.

## PROJEKTE 2024

- ❖ [Frauen und Finanzen](#)
- ❖ [Insolvenztelefon](#)
- ❖ [Elementarschadenkampagne](#)

# LEBENSMITTEL UND ERNÄHRUNG

- ...🍇 **Aktionstag Gesunder Schulanfang** sensibilisierte für gesunden Pausensnack und klärte über Risiken von Nahrungsergänzungsmitteln für Kinder auf
- ...🍇 **XXL-Kühlschrank** machte auf seiner Deutschland-Tour auch in Mainz Halt und informierte auf humorvolle Weise über die richtige Lagerung von Lebensmitteln
- ...🍇 **Teures Wasser im Supermarktregal:** Marktcheck deckte Tricksereien bei Fertigprodukten auf



”

**Nachhaltiger Konsum ist immer teurer geworden. Wir zeigen, wie gesunde und nachhaltige Ernährung auch mit knappem Budget gelingen kann.“**

Sophie Ickler,  
Fachbereichsleiterin Lebensmittel und Ernährung



# LEBENSMITTEL UND ERNÄHRUNG

## AKTIONSTAG GESUNDER SCHULANFANG

Viele Schüler:innen, Eltern und auch Lehrkräfte konnten in der Mainzer Innenstadt zum gesunden Pausensnack erreicht werden. Vor allem Gemüse, Obst und Vollkornbrot liefern wichtige Nährstoffe, um sich in der Schule zu konzentrieren. Schokoriegel und süße Getränke fördern hingegen Heißhunger und liefern nur wenig Nährstoffe. Das Zuckerspiel deckte oft unerwartete Zuckerfallen auf. Zudem wurde über Risiken von Nahrungsergänzungsmitteln für Kinder informiert: Durch ihre optische Ähnlichkeit zu Süßigkeiten verleiten sie zum Naschersatz mit zum Teil gesundheitsschädlichen Dosierungen.



Die Kolleginnen am Aktionsstand „Gesunder Schulanfang“ in der Mainzer Innenstadt

## FERTIGPRODUKTE: TEURES WASSER IM SUPERMARKTREGAL

Fertigprodukte sind unkompliziert und lecker, jedoch können sie neben viel Fett, Zucker und Salz oft Trinkwasser in nennenswerten Mengen enthalten. Als kostengünstiger Rohstoff stellt Trinkwasser eine Möglichkeit dar, teure, wertgebende Zutaten einzusparen. Durch die gestiegenen Preise kann dies für Hersteller besonders lukrativ sein. Ein Marktcheck der Verbraucherzentrale untersuchte, ob in Fertigprodukten Trinkwasser in nennenswerten Mengen sowie wasserbindende Zusatzstoffe



Fachbereichsleiterin Sophie Ickler im Interview zu Lebensmittelverschwendung

zum Einsatz kommen. Bei 61 analysierten Produkten aus fünf Kategorien fiel besonders auf, dass Salatsoßen in 91 Prozent der Fälle Trinkwasser als Hauptzutat enthielten. Auch bei herzhaften Aufstrichen war dies bei 45 Prozent der Produkte der Fall. In jeder untersuchten Kategorie waren Produkte mit Trinkwasser an den ersten drei Stellen im Zutatenverzeichnis zu finden. Je weiter vorne eine Zutat im Zutatenverzeichnis aufgeführt ist, desto höher ist ihr Anteil im Produkt. Ein Preisvergleich zeigte zudem, dass Selbstgemachtes in der Regel günstiger ist und hochwertigere Zutaten zum Einsatz kommen.

## XXL-KÜHLSCHRANK MACHT VIERTÄGIGEN HALT IN MAINZ

In Deutschland wandern jährlich mehr als elf Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll. Die richtige Lagerung ist entscheidend für die Frische und Haltbarkeit von Lebensmitteln und bewahrt sie so vor der Tonne. Doch rund um das Thema Lagerung gibt es viele offene Fragen. Ein riesiger Kühlschrank der Initiative „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hatte die passenden Antworten geliefert. Der Fachbereich hat Auskunft zu weiteren Fragen rund um das Thema Lebensmittelverschwendung gegeben. Der Aufenthalt des XXL-Kühlschranks in Mainz wurde von Klimaschutzministerin Katrin Eder feierlich eröffnet.

### PROJEKTE 2024

- [Ernährungskompetenz stärken](#)
- [Besser Essen](#)
- [Gesund und nachhaltig essen mit kleinem Budget](#)
- [Gut versorgt ins hohe Alter](#)

# GESUNDHEIT UND PFLEGE

- ... Die **Digitalisierung im Gesundheitswesen** nahm Fahrt auf. Die Verbraucherzentrale informierte in zahlreichen Interviews und Web-Seminaren zum E-Rezept und zur elektronischen Patientenakte.
- ... **Anbieter von Pflegehilfsmittelboxen** sorgten bei vielen Verbraucher:innen für Ärger. Die Verbraucherzentrale warnte vor unerlaubten Anrufen und beriet individuell.
- ... **Massive Beitragssteigerungen** der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung führten zu zahlreichen Anfragen zu den Themen Tarifwechsel und Krankenkassenwahl und -wechsel.



”

**Die neue Regierung muss für eine nachhaltige Finanzierung der Pflege- und Krankenversicherung sorgen. Pflege muss sich strukturell mehr an die Bedürfnisse der Betroffenen anpassen.“**

Sabine Strüder,  
Fachbereichsleiterin Gesundheit und Pflege



# GESUNDHEIT UND PFLEGE

## BEITRAGS- UND PRÄMIEN-STEIGERUNGEN IN DER GKV UND PKV

In der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung kam es zu deutlichen Beitragssteigerungen. In der Beratung standen daher Fragen des Tarif- oder Kassenwechsels im Vordergrund.

## FAKTCHECK GESUNDHEITSWERBUNG

Seit Februar 2024 erscheint der Instagram-Auftritt „Faktencheck Gesundheitswerbung“ in neuem Design. Die Zahl der Follower:innen ist im letzten Jahr deutlich gestiegen: von ca. 3.700 auf ca. 10.700. Im Jahre 2024 wurden 49 Beiträge veröffentlicht, davon drei Videos.

Der erfolgreichste Beitrag „Falsche Gesundheitsversprechen bei Energy Pearls“ erzielte eine Reichweite von rund 170.000 Konten und über 2500

Likes. Zahlreiche Pressemeldungen und die Teilnahme mit einem Stand auf der Didacta erhöhten die Bekanntheit des Projektes erheblich.

## RECHTS-BERATUNG PFLEGE UND WOHNEN IN EINRICHTUNGEN

Fast 3.000 Betroffene suchten 2024 den Rat der Juristen und Juristinnen, wenn es Probleme mit der Pflegekasse oder einem Pflegeanbieter gab. Die Verbraucherzentrale erreichten vermehrt Hinweise, dass Pflegebedürftige telefonisch gedrängt werden, einen Vertrag zur regelmäßigen Lieferung von Pflegehilfsmitteln abzuschließen. Am 1. Juli 2024 traten neue Regelungen dazu in Kraft. So dürfen Pflegebedürftige nicht mehr telefonisch kontaktiert werden, um Pflegehilfsmittel zum Verbrauch zu vertreiben oder zu bewerben. Der Erstkontakt muss immer von Verbraucher:innen ausgehen.

Trotz der oben genannten Vertragsänderungen berichten Verbraucher:innen weiterhin von ungebetenen Anrufen. Die Verbraucherzentralen warnen weiterhin vor diesen Maschen.



## E-REZEPT UND ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Zum Jahresbeginn 2024 wurde das elektronische Rezept eingeführt und von der Verbraucherzentrale informierend und beratend begleitet, denn nicht immer lief die Einführung reibungslos. Teilweise standen Patient:innen in der Apotheke, ohne dass ihr Rezept schon eingelöst werden konnte.

In der zweiten Jahreshälfte informierten die Krankenkassen ihre Versicherten über die Einführung der elektronischen Patientenakte, die Opt-out-Regelung und die Widerspruchsmöglichkeiten. Dies geschah oft unverständlich. Die Gefahr besteht, dass Versicherte gar nicht reagieren, da sie ihre Optionen und deren Umsetzung nicht verstehen. Um das einfacher zu gestalten, muss es den Versicherten möglich sein, alle Kommunikationswege für einen Widerspruch – also auch analoge Wege – zu wählen.



### Soll ich die elektronische Patientenakte nutzen?

Ihre Entscheidungshilfe – Vor- und Nachteile kompakt und übersichtlich!

### PROJEKTE 2024

❖ [Faktencheck Gesundheitswerbung](#)

❖ [Rechts-Beratung Pflege und Wohnen im Alter](#)

# LANDESBERATUNGSSTELLE BARRIEREFREI BAUEN UND WOHNEN

- ... 1.460 durchgeführte Beratungen, 953 Teilnehmende an 42 Vorträgen
- ... Organisation einer Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit der Architektenkammer RLP zum Thema „Alters- und demenzsensible Architektur“
- ... Neue Kooperationen mit der Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern und der Hochschule Mainz zur Schulung des Architektennachwuchses



”

**Barrierefreiheit ist Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Mit unseren Beratungen und Informationsveranstaltungen helfen wir, mehr barrierefreien und altersgerechten Wohnraum zu gestalten.“**

Petra Ruß,  
Leiterin Landesberatungsstelle  
Barrierefrei Bauen und Wohnen



# LANDESBERATUNGSSTELLE BARRIEREFREI BAUEN UND WOHNEN



AG Wohnen

## SOZIALRAUMPROJEKT DES MINISTERIUMS FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG

In der Dialoggruppe Wohnen ging es um die Stärkung sozialräumlicher Ansätze in der Sorge für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die Frage war, wie mehr barrierefreie Wohnungen und ein barrierefreies Wohnumfeld erreicht werden können. Die Landesberatungsstelle konnte hier in der Arbeitsgruppe Wohnen zu Lösungsansätzen für den Bereich Planen und Bauen beitragen.

Petra Ruß (Leiterin) und Susanne Steinfeld

## VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

### • Vortragsangebote

Regelmäßig konnten sich Verbraucher:innen über Barrierefreiheit und altersgerechte Wohnumgebung in Seminaren informieren. Insgesamt 953 Interessierte nahmen an den Veranstaltungen teil und konnten Fragen stellen.



### • Inklusiva Kongress

Der Kongress am 27.09.2025 widmete sich der Frage, wie wir die Lebensbereiche Arbeit, Bildung und Gesundheit noch inklusiver gestalten können. Am Infostand konnten Interessierte mehr über die bauliche Barrierefreiheit erfahren.

### • Messe Öko Bauen & Sanieren im Messepark in Trier

Die Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen informierte im Rahmen der ÖKO-Messe 2024 mit dem Vortrag „In Zukunft barrierefrei! – Basiswissen barrierefreie und altersgerechte Wohnumgebung“ welche

Maßnahmen nötig sind, damit ältere Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können

### • Tag der Architektur und Tag der Inklusion auf der Burg Lichtenberg / Landkreis Kusel

Am Infostand konnten sich Ratsuchende über die Erfordernisse einer barrierefreien Wohnungsanpassung informieren. Für beeinträchtigte Menschen gab es Informationen in leichter Sprache.

# BERATUNGSSTELLEN UND STÜTZPUNKTE

- ...🍇 **60. Jubiläum** der Beratungsstelle Kaiserslautern
- ...🍇 **50. Jubiläum** der Beratungsstelle Pirmasens
- ...🍇 **10 Jahre Stützpunktarbeit** im Stützpunkt Bad Kreuznach
- ...🍇 **Erfolgreiche Projektarbeit** in den Projekten „Orte des Zusammenhalts“ und „Förderung der Gemeinwesenarbeit“ in Ludwigshafen



”

**Bei uns finden Menschen Hilfe zur Selbsthilfe und Beratung. Unsere Mitarbeiter:innen an Telefon und Empfang setzen sich dafür ein, dass sich Ratsuchende im Alltag besser zurechtfinden.“**

Jennifer Vanessa Kaiser,  
Leiterin der Beratungsstellen und Stützpunkte



# BERATUNGSSTELLEN UND STÜTZPUNKTE

## 60. JUBILÄUM DER BERATUNGSSTELLE KAISERSLAUTERN

Seit 1964 steht die Verbraucherzentrale Kaiserslautern den rund 100.000 Einwohnern persönlich, telefonisch oder per Video-Chat bei verbraucherrechtlichen Anliegen zur Verfügung. Das breite Angebot an Beratungsthemen in der Beratungsstelle hat sich in Kaiserslautern bewährt. Die Expert:innen beraten zu den Themenbereichen Digitales und Verbraucherrecht, Energiekosten und Energieeinsparung. Außerdem wird ein Projekt aus dem Bereich Lebensmittel und Ernährung über die Beratungsstelle Kaiserslautern betreut.

## 50. JUBILÄUM DER BERATUNGSSTELLE PIRMASENS

50 Jahre engagierte Verbraucherarbeit: Die Verbraucherzentrale Pirmasens feierte ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Beratung und Aufklärung. Was 1974 als kleine Beratungsstelle im Gewerkschaftshaus begann, ist heute ein wichtiger Anlaufpunkt für alle, die in einer komplexen Marktlandschaft ihre Rechte durchsetzen wollen.

## 10 JAHRE STÜTZPUNKTARBEIT IM STÜTZPUNKT BAD KREUZNACH

Auf zehn Jahre engagierte Verbraucherarbeit blickte die Verbraucherzentrale in Bad Kreuznach in diesem Jahr zurück. Rund 3.000 Kontakte konnten bis heute verbucht werden: Ob Ratsuchende, Fragestellende oder Besucherinnen und Besucher von Vorträgen und Aktionen: Der Stützpunkt der Verbraucherzentrale in Bad Kreuznach ist eine wichtige Anlaufstelle.

## ERFOLGREICHE PROJEKTARBEIT IN LUDWIGSHAFEN

Die Projekte „Orte des Zusammenhalts“ und „Förderung der Gemeinwesenarbeit“ hatten das Ziel, die Lebensbedingungen in benachteiligten Stadtteilen zu verbessern. Durch die Stärkung der lokalen Strukturen, die Unterstützung von Bürger:innen und die Förderung von sozialem Zusammenhalt wurden die Bewohner:innen dazu befähigt, aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfelds teilzunehmen. Die Projekte zielten darauf ab, soziale Ungleichheiten abzubauen, die Integration zu fördern und die Lebensqualität durch gemein-



schaftliches Engagement und Ressourcenbündelung nachhaltig zu steigern. Während der zweijährigen Projektlaufzeit wurden acht Bildungsangebote für Ludwigshafener Schulen konzipiert und durchgeführt. Darüber hinaus wurden acht niedrigschwellige Anlaufstellen mit wöchentlichen bzw. monatlichen Sprechstunden in unterschiedlichen Stadtteilen etabliert. Außerdem nahmen wir an insgesamt 19 verschiedenen

Veranstaltungen teil, wie etwa am Nachbarschaftsfest im Dichterquartier oder dem Nachbarschafts- und Familienfest in Ludwigshafen West.

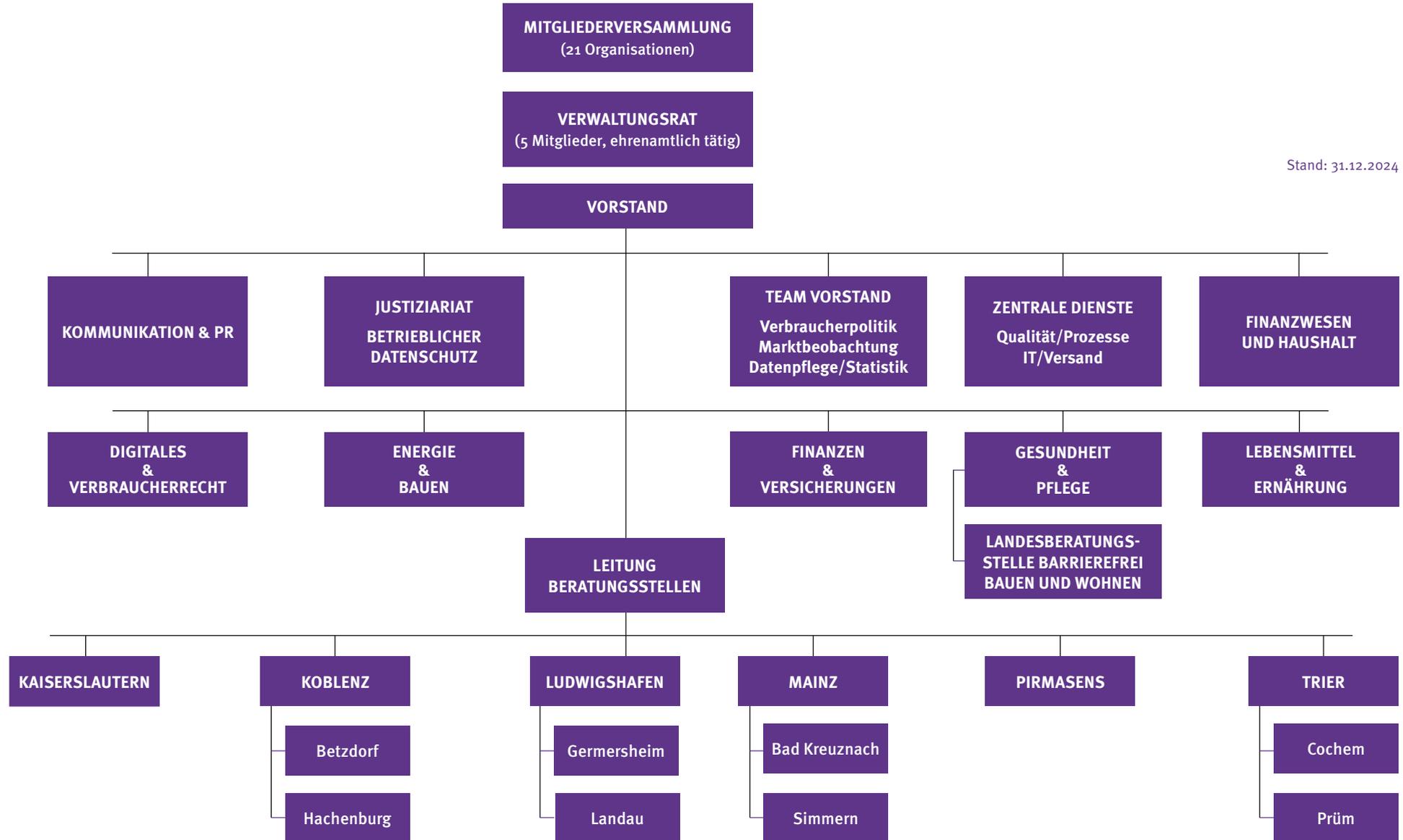
### **i** PROJEKTE 2024

- ❖ Gemeinsam durch die Krise
- ❖ Orte des Zusammenhalts
- ❖ Förderung der Gemeinwesenarbeit

# ORGANIGRAMM VERBRAUCHERZENTRALE RHEINLAND-PFALZ

FACHBEREICHE

BERATUNGSSTELLEN



Stand: 31.12.2024



## VORSTAND

Heike Troue Vorständin  
der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

## VERWALTUNGSRAT



Unser Verwaltungsrat setzt sich aus insgesamt fünf ehrenamtlichen Mitgliedern aus den Mitgliedsverbänden zusammen.

- **Vorsitzender ist Dr. Günter Knell**  
vom Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Rheinland-Pfalz.
- **Stellvertretende Vorsitzende ist Rose Reber**  
von den LandFrauen RheinlandPfalz.
- Weitere Mitglieder sind **Hans-Peter Groschupf** (Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration e. V.), **Christian Dirb** (Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD), Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland) und **Wilbert Peifer** (Der Paritätische, Landesverband RLP/Saarland e. V.).

## BETRIEBSRAT

- **Vorsitz:**  
Kirsten Thul-Kunsmann –  
Beratungsstelle Trier

- **Stellvertretende Vorsitzende:**  
Nicole Taussig –  
Beratungsstelle Ludwigshafen

Vorsitz und stellvertretende Vorsitzende bis zum 16. April waren Nicole Schlegel (Beratungsstelle Mainz) und Carmen Strüh (Fachbereich Energie und Bauen)



### Weitere Mitglieder:

- Tamina Barth –  
Beratungsstelle Ludwigshafen
- Teresa Niewiadomski –  
Fachbereich Energie und Bauen
- Bettina Nistrath –  
Fachbereich Energie und Bauen
- Ingo Grosch und  
Martina Rittersdorf – beide  
Fachbereich Energie und Bauen –  
seit Oktober 2024
- Michael Gundall  
(Fachbereich Digitales und  
Verbraucherrecht) und  
Melanie Bauer (Versand) bis  
Oktober 2024

# MITARBEIT DER VERBRAUCHER- ZENTRALE IN GREMIEN

Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz e. V.

AG Armut und Sozialraumanalyse

Aktionsbündnis „Aktiv gegen Armut“ in der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg

Arbeitsgemeinschaft Patientenorganisationen RLP

Arbeitskreis Rundfunk- und Empfangsanlagen (RGA)

Arbeitskreis Soziales Kaiserslautern

Arbeitskreis „Schrottimmobilien“ Koblenz

Arbeitskreis Energie Speyer

Arbeitskreis Klima und Ernährung (BUND)

Bundesnetzagentur

- Ausschuss für technische Regulierung in der Telekommunikation
- Aktionsbündnis verbraucherfreundliche Endgeräte für horizontale Märkte

Demenzzentrum e.V.

Netzwerk Demenz Trier/Saarburg

Deutsche Lebensmittelbuchkommission

Deutscher Weinfonds  
– Verwaltungsrat

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz  
– Beirat

Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten  
– IHK Pfalz, Ludwigshafen  
– IHK Koblenz

Erweiterter Landesausschuss für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung

Expertenkreis für die bauliche barrierefreie Umsetzung kirchlicher Einrichtungen der evangelischen Kirche der Pfalz

Gemeinsamer Bundesausschuss  
– Unterausschuss Bedarfsplanung sowie AG Neuregelungen

Industrie- und Handelskammer Trier

Landesärztekammer  
– Schlichtungsausschuss

Landesapothekerkammer  
– Schlichtungsausschuss

Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Rheinland-Pfalz

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz  
– Transparenzbeirat

Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz  
– Beirat

Landesmarktverband für Vieh und Fleisch

Landespflegekammer  
– Beirat

Landespsychotherapeutenkammer  
– Schlichtungsausschuss

Landes Zahnärztekammer

Landeszentrale für Umweltaufklärung  
– Beirat

Landkreis Trier-Saarburg, Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Mitarbeit Arbeitsgruppe Wohnen/Barrierefreiheit

Lenkungskreis Energie Koblenz

Marktbeobachtung Expert:innen Netzwerke

Medienanstalt Rheinland-Pfalz  
– Versammlung/ Ausschuss für Jugendschutz und Medieninhalte

Medizinischer Dienst Bund  
– Grundsatzausschuss  
– Verwaltungsrat

Medizinischer Dienst RLP  
– Ausschuss Gesundheit und Pflege  
– Verwaltungsrat

Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz

Ministerium für Bildung  
– Steuergruppe Verbraucherbildung zur neuen Richtlinie Verbraucherbildung

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration  
– Vernetzungstreffen Verbraucherbildung

Ministerium der Finanzen  
– Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen Rheinland-Pfalz

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
– Dialoggruppe Wohnen  
– Landespflegeausschuss

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
– Gemeinsames Landesgremium nach § 90a Sozialgesetzbuch 5  
– Krankenhausplanungsausschuss

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität  
– Arbeitsgruppe Elementarschadenversicherung  
– Beirat für Klimaschutz  
– Beirat ökologischer Landbau  
– energiepolitischer Beirat  
– ernährungspolitischer Beirat  
– Netzwerk Energieeffizientes Bauen und Wohnen

Ministerium für Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur  
– Initiative für Alphabetisierung  
und Grundbildung

Netzwerk Gleichstellung und Selbst-  
bestimmung Rheinland-Pfalz  
– Pakt für Pirmasens

Nationale Stillstrategie

Polizeipräsidium Kaiserslautern, zent-  
rale Prävention  
– Regionaler Runder Tisch „Gewalt  
in engen sozialen Beziehungen“  
Kaiserslautern

Prüf- und Forschungsinstitut für die  
Schuhherstellung Pirmasens  
– Ausschuss des Gremiums zur  
Sicherung der Unparteilichkeit der  
Zertifizierungsstelle

Qualitätsausschuss Pflege  
– verschiedene Arbeitsgruppen im  
Rahmen der Beteiligung nach  
§ 118 SGB XI

Rockland-Radio  
– Programmbeirat

Runder Tisch Koblenz-Goldgrube

Runder Tisch Sozialgesetzbuch II/XII  
Mainz

Runder Tisch Worms/EWR

Sachverständigenausschuss gemäß  
§ 3c des Weingesetzes zur Bewertung  
beabsichtigter Informationen über die  
Auswirkungen des Weinkonsums auf  
die Gesundheit und das Verhalten

Schlichtungsstelle Energie  
– Beirat

Schuldnerfachberatungszentrum  
(SFZ) der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
– Beirat

Stadt Ludwigshafen (VB LU)  
– Arbeitskreis Blies-/Bayreuther  
Straße  
– Arbeitskreis KoKo Flur-/  
Kropsburgstraße  
– AK Netzwerk Armut begegnen –  
gemeinsam handeln  
– Fairtrade-Lenkungsausschuss

Stadt Mainz  
– Behindertenbeirat-Arbeitskreis  
Barrierefreiheit und Kultur  
– Fairtrade-Lenkungsausschuss/  
Klimarat

Stadt Trier  
– Fairtrade Steuerungsgruppe

Stiftung Warentest  
– Fachbeiräte

Unterstützungskasse VBLU  
(Betriebliche Altersversorgung)  
– Beirat

Wissenschaftliche Gesellschaft für  
Lebensmittelrecht e.V.

Zentrum für Selbstbestimmtes Leben  
(ZSL) Mainz  
– Beirat

## MITGLIEDSCHAFT DER VERBRAUCHERZENTRALE IN ORGANISATIONEN

Adipositasnetzwerk Rheinland-Pfalz  
e. V.

BEN – Bau- und Energienetzwerk  
Mittelrhein e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Seniorenorganisationen e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungsanpassung e. V. (BAG)

Bündnis Demokratie gewinnt!  
Rheinland-Pfalz

Landesmarktverband für Vieh und  
Fleisch

Landesarbeitsgemeinschaft  
Gemeinschaftliches Wohnen Rhein-  
land-Pfalz e. V. (LAG Gewo RLP)

Landeszentrale für Gesundheits-  
förderung e. V.

MedienKompetenzNetzwerk  
Mainz-Rheinhessen

Milchwirtschaftliche Arbeitsgemein-  
schaft Rheinland-Pfalz

Unser Klima Cochem-Zell

Verbraucherzentrale Bundesverband,  
Berlin

Wissenschaftliche Gesellschaft für  
Lebensmittelrechte e. V.

Zentrum für europäischen  
Verbraucherschutz, Kehl

# MITGLIEDSVERBÄNDE



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e.V. (AWO)



Chaos in KL e.V.



Deutscher Mieterbund (DMB), Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Landesverband Offene Kanäle in Rheinland-Pfalz e.V.



SoVD-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland



Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz



DBB Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Rheinland-Pfalz



Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB), Diözesanverband Mainz



LandFrauen RheinlandPfalz



Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz (ab 1.1.2024)



Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz

Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (agarp)



Der Paritätische Rheinland-Pfalz/Saarland



Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB), Diözesanverband Speyer



Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.



Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.



Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Rheinland-Pfalz/Saarland



Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB), Diözesanverband Trier



NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.



Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Landesverband Rheinland-Pfalz



Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

## BILDNACHWEISE

Titelbild: Julia Amaral / iStock.com

Seite 3; 9; 13; 17; 21; 25; 27; 28; 29; 37:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz / Laura Muth

Seite 5: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz / Jeannine Franke

Seite 8: Icons from the NounProject

Seite 14: Dorde-Krstic / shutterstock.com

Seite 18: anatoliy gleb / shutterstock.com

Seite 20: Steve Brookland / Westend61

Seite 22: Tijana Simic / shutterstock.com

Seite 24: Jacob Wackerhausen / istock; Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Seite 26: Choreograph / iStock

Seite 30: KatarzynaBialasiewicz / iStock.com

Seite 32: Flyer der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Seite 33: privat

Seite 34: Serhii-Hryshchyshen / iStock.com

Seite 35: Stadtberatung Fries, Speyer; Landesberatungsstelle

Seite 38: Grafik Wolfgang Scheffler / Anke Enders

Seite 40: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz / Zoe Schenk;

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz / Laura Muth

Seite 43: privat; Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz / Jeannine Franke

Seite 44: Icon Agayeva / shutterstock.com

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz

Telefon (06131) 28 48 0 | Telefax (06131) 28 48 683

info@vz-rlp.de | <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de>

**Für den Inhalt verantwortlich:** Heike Troue

**Redaktion:** Simone Feiler

**Gestaltung:** alles mit Medien, Sprendlingen unter  
Zusammenarbeit mit Jeannine Franke

© Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V., Mainz

Die auszugsweise Wiedergabe für wissenschaftliche  
und schulische Zwecke ist mit Quellenangabe gestattet.  
Nachweise werden erbeten.

Grafiken und Fotos unterliegen dem Urheberrecht.  
Eine Reproduktion – gleich welcher Art – ist nur nach  
ausdrücklicher Genehmigung durch die Copyright-  
Inhaber gestattet.

Gefördert durch:



**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*